

# Soja

Botanisch: *Glycine max* (Lippenblütler)



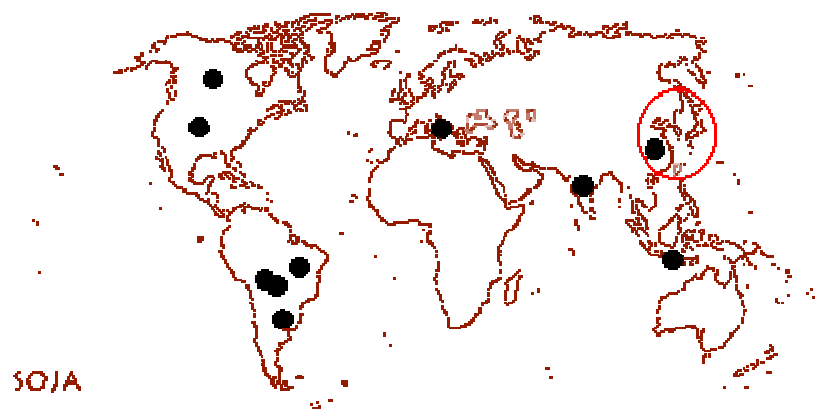
Soja ist ein hervorragender Öl- und Eiweißlieferant. Dies machte ihn bereits sehr früh zu einer Kulturpflanze im Fernen Osten. In den Tropen und Subtropen gibt es rund 10 verschiedene Arten von Soja. Die Ursprünge der Sojabohne liegen wahrscheinlich in China. Wie bei den meisten sehr früh in Kultur genommenen Pflanzen ist sie nicht mehr einer wild wachsenden Art zuzuordnen. Wahrscheinlich waren mehrere Arten bei ihrer Züchtung beteiligt. Gesichert ist ihr Anbau seit über 3000 Jahren (Shang-

Dynastie). Vermutet wird ein Anbau bereits rund 3000 Jahre vor Christus, als von einem mystischen Kaiser berichtet wird, der Soja(-Bohnen) kultiviert haben soll. Ein buddhistischer Priester brachte um 700 nach Christus Soja nach Japan. Ende des 16. Jahrhundert gelangten erste Berichte über Soja nach Europa. Erst 100 Jahre später wurde seine Bedeutung durch einen in Japan tätigen deutschen Arzt erfasst. Soja galt damals als Rarität in den botanischen Gärten. In den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts trat Soja im Westen seinen Siegeszug an. Da Soja keinen Frost ertragen kann, ist seine Anbaumöglichkeit auf Regionen ohne Frost begrenzt. Besonders in Amerika hat Soja als Futterpflanze eine große Bedeutung, es wird dafür großflächig als Viehfutter angebaut. Soja wird von Vegetarier als alternativer Eiweißlieferant angesehen. Da Soja aus der gleichen Familie wie Erbsen, Bohnen und Linsen stammt, können sich hier ähnliche Unverträglichkeitserscheinungen einstellen.

Sehr umstritten ist der Einsatz von biotechnologisch (gentechnisch) veränderten Sorten. Bei einigen Laboruntersuchungen mit Ratten zeigten sich bei der Fütterung von gentechnisch veränderten Pflanzen unerwünschte Nebenwirkungen wie geringere Fruchtbarkeit, erhöhte Sterblichkeit und geringere(s) Größe/Gewicht. Hier besteht noch ein großer Forschungsbedarf, der aber möglicherweise zu spät kommt, da sich die gentechnisch veränderten Pflanzen, immer mehr durchsetzen, einerseits durch Agrobetriebe bzw. -firmen, andererseits durch Pollenübertragung von gentechnisch veränderten zu nicht gentechnisch veränderten Pflanzen. Inwieweit veränderte Gene auch auf verwandte Wildpflanzen überspringen können, wird derzeit an einigen Wildpflanzen aus der Familie der Kreuzblütler (Brassicaceae) untersucht.

Am bekanntesten ist wahrscheinlich die Sojasoße, eigentlich Sojasoßen, da sie sich je nach Zutaten und Zubereitung sehr stark im Geschmack voneinander unterscheiden können. Im Fernen Osten gibt es die Miso-Paste, die aus vergorenem Reis und Soja besteht, das Soja-Öl, die Soja-Keimlinge, die Soja-Milch, den Tofu und vieles andere mehr. Soja ist auch Bestandteil der Worcester(shire)-Soße. Aus der fernöstlichen Küche ist Soja nicht wegzudenken. Er spielt dort eine wichtige Rolle. Aus der alten Kulturpflanze ist ein bedeutender Zweig der heutigen Lebensmittelindustrie geworden.

Soja hat eine lange Wachstumszeit (Vegetationsperiode) und reift sehr spät, daher ist Soja für einen Anbau in Deutschland kaum geeignet.



SOJA